

Organisatorisches und technische Bühnenanweisungen

Showband SisterAct

Diese organisatorischen und technischen Anweisungen sollen zu einem reibungslosen, professionellen Ablauf der Veranstaltung beitragen. Man kann über alles reden, wichtig ist jedoch, dass Sie die Band und ggf. den PA-Verleiher frühzeitig über eventuelle Änderungen informieren. So geben Sie uns die Chance, rechtzeitig zu reagieren und unnötigen Ärger am Tag der Veranstaltung zu vermeiden. Wir sind für Sie unter 0172 - 275 4119 (Sylvia Tenner) erreichbar.

Vielen Dank, Ihre TOP 40 Coverband SisterAct

Allgemeines

1. Anfahrtswege

Der Anfahrtsweg und der Zugang zur Bühne müssen ab Aufbaubeginn und zum Abbau frei zugänglich sein.

2. Stromanschlüsse:

- 1 x 32 Ampere / 400V CEE Anschluss für **Bühne und Licht**
- 1 x 230V **unabhängig von Theke, Kühlung etc.** für **FoH Platz** von Bühne ausgehend (**sofern benötigt**)

Der Veranstalter versichert, dass die elektrischen Anlagen den aktuellen Bestimmungen der VDE-Norm entsprechen. Sollte dies nicht der Fall sein, haftet der Veranstalter für entstandene Schäden an Personen und technischer Ausrüstung. Die Stromleitungen dürfen nicht durch den Zuschauerbereich geführt werden. Falls bei Auftritten in kleinerem Rahmen nur 230V Anschlüsse zur Verfügung stehen, unbedingt zwei getrennte Phasen für Licht und Ton zur Verfügung stellen, da es sonst zu Brummen und Störungen kommen kann.

3. Bühne:

Eine sicher gebaute Bühne (nach BGV C1) von 8 x 6 m Fläche, mindestens jedoch 5 x 4 m.

Wir sind 6 Musiker und brauchen entsprechend Platz. Sofern räumlich möglich, gern zusätzlich 1 Riser **3 x 2 m für Drums** und **2 x 2 m für Keyboard**. Bühne und Riser sollten mit dunklem Molton (schwerentflammbar) abgehängt sein. Der Mixerplatz von ca. 4 x 3 m sollte sich - sofern möglich - ca. 15m entfernt, mittig vor der Bühne befinden. Bei Open-Air Veranstaltungen müssen Bühne und Mixerplatz unbedingt vollständig überdacht sein, so dass die Ausrüstung der Band keinen Schaden nehmen kann. Ist dies nicht der Fall, haftet der Veranstalter für alle durch unzureichende Bühnen- und Mixerplatzüberdachung entstandenen Schäden. Bei kleineren Veranstaltungen mit **ebenerdigem Aufbau** ist zu gewährleisten, dass die Band **nicht vor Durchgängen oder Ausgängen platziert wird**.

4. Garderobe / Aufenthaltsraum:

Die Band benötigt im Backstage Bereich einen sauberen, abschließbaren Aufenthaltsraum zum Umziehen und zum Verwahren von Taschen, Cases, Instrumenten, etc.

5. Catering:

Der Veranstalter stellt Getränke und Speisen für die 6 Bandmitglieder und das technische Personal zur Verfügung. Bestehend aus einer warmen Mahlzeit, sowie Wasser, Apfelschorle, Kaffee und gerne auch Bier. Nach Möglichkeit in der Garderobe/Aufenthaltsraum.

6. Sicherheit:

Der Veranstalter ist verpflichtet darauf zu achten, dass vor, während und nach der Veranstaltung keine unbefugten Personen Bühne, Mixerplatz und Backstage Bereich betreten.

7. Auf- und Abbau, Einlass:

Die Zeiten sind individuell festzulegen und gesondert schriftlich festzuhalten. Hier ein Beispiel, wie es laufen könnte:

Aufbau Bühne, PA	12:00	Uhr
Aufbau Backline	18:00	Uhr
Soundcheck	19:00 bis 19:30	Uhr
Showtime	20:00 bis 02:00	Uhr
Abbau	02:00	Uhr

Tonanlage

Nachfolgend befindet sich eine beispielhafte Auflistung aller Bestandteile, die für die Tonanlage erforderlich sind. Natürlich ist uns klar, dass PA-Verleiher ihr vorhandenes Equipment verwenden und dass gerade bei kleineren Veranstaltungen nicht immer alles 1:1 - wie beschrieben - umgesetzt werden kann. Wir bitten Sie deshalb, uns rechtzeitig zu kontaktieren, falls es größere Abweichungen zum hier beschriebenen Setup geben sollte.

8. PA System:

Ein professionelles PA System, der Raumgröße entsprechend dimensioniert. Im mittleren Leistungsbereich muss das System einen Schalldruck von 105db(A) verzerrungsfrei an jedem Platz des Raumes erzeugen können. Unser Repertoire im modernen Top40 Style erfordert ein solides Bassfundament und eine Wiedergabe ohne Dröhnen und Übersteuern. Wir rechnen deshalb mit einer Systemleistung von ca. 2x 2kW á 500 Personen, z.B. aktives PA System für kleine bis mittlere Locations oder für größere Hallen und Open-Air. Ein Techniker des PA-Verleihers sollte vor und während der Aufführung zur Verfügung stehen.

9. Saaltechnik / FoH

- Der FoH Platz ist durch einen ausgebildeten bzw. erfahrenen Tontechniker zu bedienen, sollte die Band keinen eigenen Tontechniker stellen.
- Mischpult:
 - Min. 24 Kanäle, parametric EQ, Eingänge XLR symmetrisch, siehe auch Belegungsplan.
 - 8 Auxwege (6x Monitor Pre – Mix von der Bühne, 2x Effekt Post)
 - Phantomspeisung (für DI-Box Keyboard und ggf. Condensor Mikrofone Drums)
- Effekte und Zuspieler:
 - 4x Compressor (Kick, Snare, Bass, Subgruppe Vocals, evtl. Master)
 - 2x Effektgerät (1x Vocal Reverb, 1x Vocal Delay)
 - 1x Master EQ
 - 1x CD Player, (MP3 fähiger CD Player für Pausenmusik)
- Zubehör:
 - Mikrofone, IEM und Stative laut Belegungsplan
 - Komplette Bühnenverkabelung bis Endgerät und Stromverteilung gemäß Stageplan

10. Monitoring:

- Der Monitormix erfolgt über ein bauseits gestelltes Digitalmischpult, „Phonic–Summit“ (16 Kanal 8 Bus Digitalmixer).
- Ein 20-Kanal Splitter sowie ein XLR-Kabelsatz müssen durch den Techn. Support zur Verfügung gestellt werden.
- Es werden keine Wedge Monitore für die Band benötigt. Ein Backup (2 Stück) sollte jedoch verfügbar sein.

Monitor 1	Mattes	Lead Voc	In-Ear	gestellt von Musiker
Monitor 2	Sylvia	Lead Voc	In-Ear, ew 300 IEM G3	gestellt von Musiker
Monitor 3	Gertie	Git + Voc	aktiver Wedge Monitor	gestellt von Musiker
Monitor 4	Chris	Bass + Voc	In-Ear	gestellt von Musiker
Monitor 5	Marco	Drums	In-Ear, kabelgebunden	gestellt von Musiker
Monitor 6	Pascal	Keys + Voc	In-Ear, kabelgebunden	gestellt von Musiker

11. Mikrofone:

Es werden **Drum Mikrofone** benötigt. Die im Belegungsplan gelisteten Mikrofon-Typen sind als Beispiel/Mindeststandard zu verstehen.

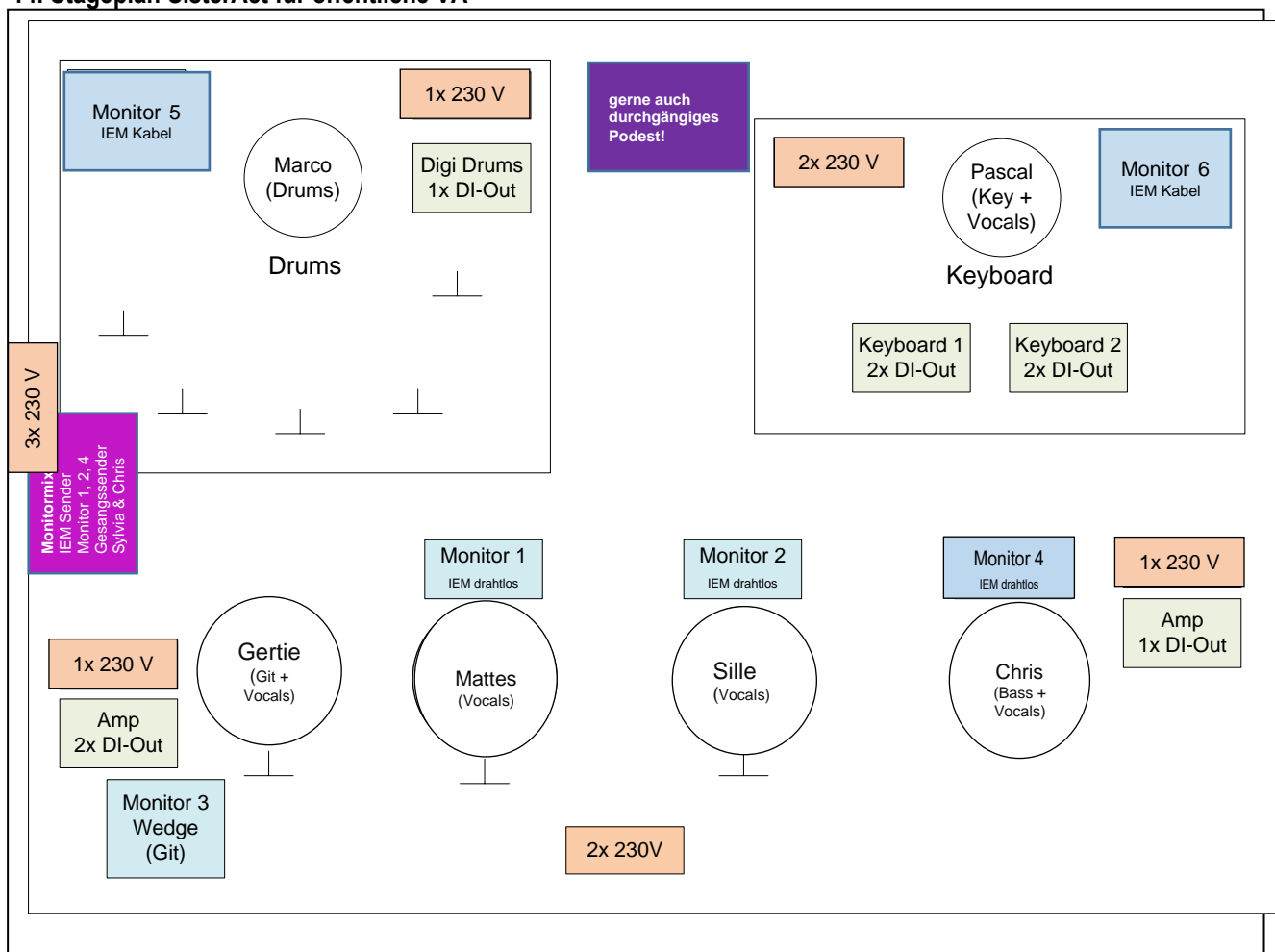
12. Senderfrequenzen:

- Die Frequenz **2,4 GHz** wird durch den **Gitarrensender (Gertie)** verwendet.
- Die Frequenz **863,100 MHz** wird durch den **Gesangssender (Sylvia)** verwendet und ist frei zu halten.
- Die Frequenz **864,875 MHz** wird durch das **IEM (Sylvia)** verwendet und ist frei zu halten
- Die Frequenz **862,870 MHz** wird durch das **IEM (Chris)** verwendet und ist frei zu halten.
- Die Frequenz **2,4 GHz** wird durch den **Gesangssender (Mattes)** verwendet.
- Die Frequenz **864,500 MHz** wird durch das **IEM (Mattes)** verwendet.

13. Belegungsplan SisterAct (Mikrofone sind vom Verleih zu stellen, sofern nichts anderes angegeben)

Kanal	Instrument	Mikrofon (z.B.)	Insert / Effekt	Bemerkung	Stativ benötigt
01	Bass Drum	Beta 52A, e902	Comp., Gate	Grenzfl. Beta 91 A	
02	Snare	SM 57 LC, e609	Comp., Hall	Stativ klein	Ja
03	Hi Hat	C391		Stativ klein	Ja
04	Tom 1	e604	Gate		Ja
05	Tom 2	e604			Ja
06	Tom 3	e604			
07	Overhead left	NT5		Stativ Großgalgen	Ja
08	Overhead right	NT5		Stativ Großgalgen	Ja
09	Digi Drums		-	1x DI-Out	
10	Bass	-	Compressor	1x DI-Out	
11+12	Gitarre	-	-	2x DI-Out, Stereo 2,4 GHz	
13+14	Keyboard 2 (oben)	-	Compressor	2x DI-Out, Stereo, Phantom an	
15+16	Keyboard 1 (unten)	-	Compressor	2x DI-Out, Stereo, Phantom an	
17	Lead Vocals Sylvia	Eigenes Mikrofon	Comp., Hall, Delay	ew 300 G3 / e865 863,100 MHz freihalten	
18	Lead Vocals Mattes	Eigenes Mikrofon	Comp., Hall, Delay	Shure GLXD Beta 58	
19	Vocals Gertie (Git)	Eigenes Mikrofon	Comp., Hall, Delay		
20	Vocals Pascal (Keys)	Eigenes Mikrofon	Comp., Hall, Delay		
21	Vocals (Bass)	Eigenes Mikrofon	Comp., Hall, Delay	Shure GLXD Beta 58	
22	Spare	-	-		
32	MP3-fähiger CD Player	-	-	von PA-Verleih	

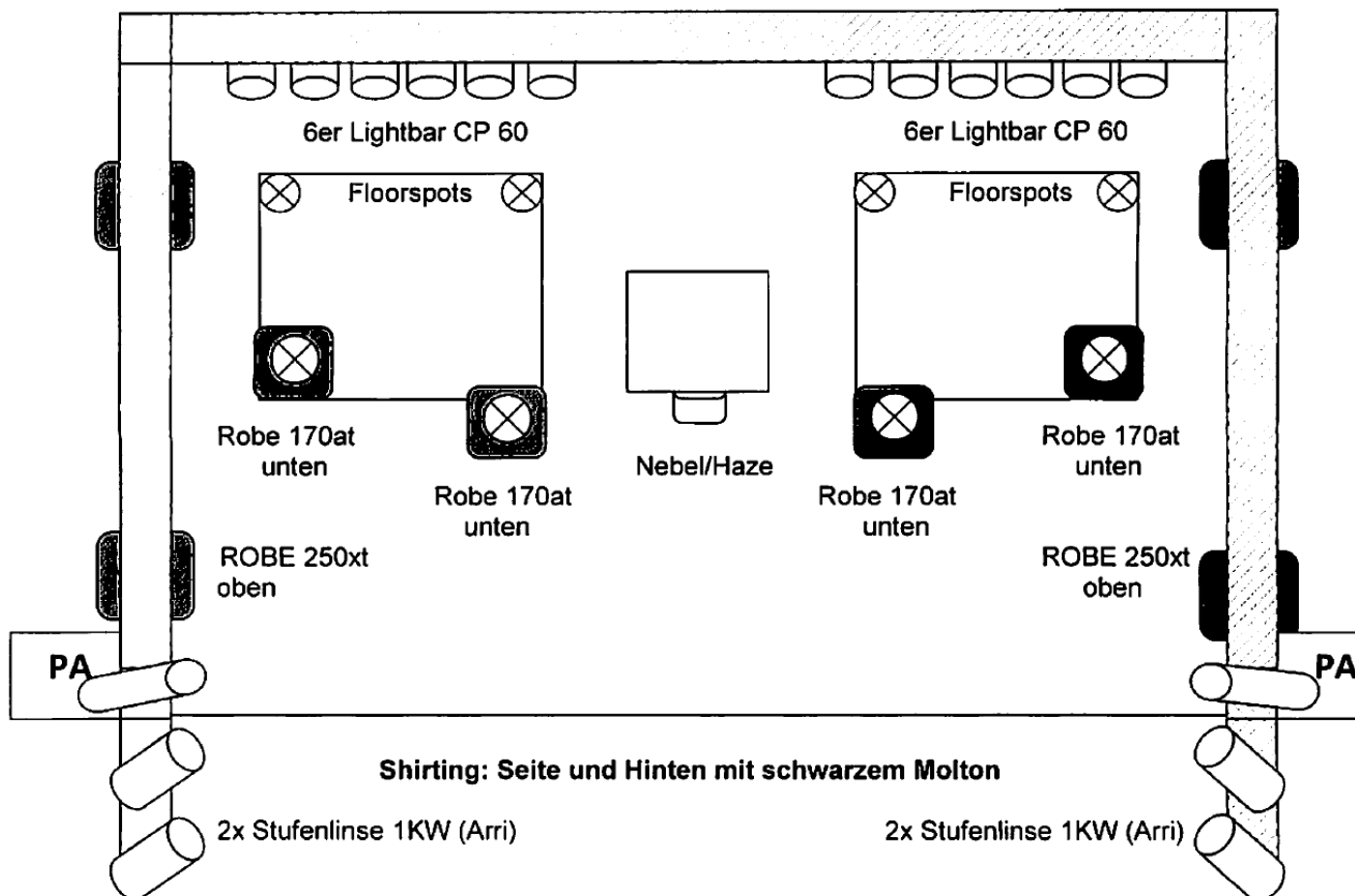
14. Stageplan SisterAct für öffentliche VA



Lichtanlage

Nachfolgend befindet sich eine beispielhafte Auflistung aller Bestandteile, die für die Lichtanlage erforderlich sind. Natürlich ist uns klar, dass PA-Verleiher ihr vorhandenes Equipment verwenden und dass gerade bei kleineren Veranstaltungen nicht immer alles 1:1 wie beschrieben umgesetzt werden kann. Wir bitten Sie deshalb uns rechtzeitig zu kontaktieren, falls es größere Abweichungen zum hier beschriebenen Setup geben sollte.

15. Lichtplan für öffentliche VA



Zusätzlich zum abgebildeten Lichtplan der Bühne ist gegebenenfalls eine stimmungsvolle Ausleuchtung des Tanzbereiches vor der Bühne zu gewährleisten.

16. Licht allgemein

- Das Lichtpult ist (sofern vereinbart) durch einen erfahrenen und motivierten Veranstaltungstechniker zu bedienen. Eine stimmungsvolle Gesamtkonzeption des Bühnenlichts ist uns wichtiger als die genaue Einhaltung der hier aufgeführten technischen Spezifikationen.
- Es ist darauf zu achten, dass vor allem die beiden Lead Sänger nicht unnötig geblendet werden und auf der Bühne ihre Texte (Notenpult) lesen können.
- Ebenso wie der gesamte Bühnenaufbau, muss auch die Lichttechnik nach den branchenüblichen Sicherheitsstandards ausgeführt sein.
- NoGo: Selbstbauten, ungesicherte Aufbauten, Baustrahler Licht